

Nachhaltigkeit in Zahlen – Kennzahlen für die unternehmerische Sorgfaltspflicht

Kennzahlen sind wichtig – um die Umsetzung der unternehmerischen Sorgfalt zur Achtung der Menschenrechte und zum Schutz der Umwelt entlang Ihrer gesamten Wertschöpfungskette **zu messen, intern zu steuern** und/oder **extern zu berichten**. Nicht jede Kennzahl muss notwendigerweise gleich nach außen kommuniziert werden. Gerade zu Beginn kann der Fokus für Sie als KMU darauf liegen, Fortschritte intern messbar und vergleichbar zu machen.

Die folgenden quantitativen Kennzahlen adressieren die Verankerung unternehmerischer Sorgfaltsprozesse im Unternehmen und das Lieferantenmanagement. Die Liste stellt einen Ausschnitt möglicher Kennzahlen dar. Diese beruhen zum Teil auf international anerkannten Berichtsstandards wie den GRI-Standards oder den DNK-Kriterien. In der folgenden tabellarischen Beschreibung werden Kennzahlen, die auf GRI-Standards oder DNK-Kriterien beruhen, entsprechend gekennzeichnet.

Prüfen Sie auch bestehende Kennzahlen auf ihren Nutzen, um Prozesse der unternehmerischen Sorgfalt zu erfassen. Das betrifft bspw. Kennzahlen zu CO₂-Emissionen oder der Ressourceneffizienz, der Anzahl der Lieferanten mit Umwelt- oder Arbeitsschutz-Managementsystem, aber auch Kennzahlen zur Zufriedenheit von Mitarbeitenden oder dem Grad der Diversität in Ihrem Unternehmen.

1. Übersicht der Kennzahlen

(1) Verankerung im Unternehmen	
Kennzahlen	Fokus
1.1 Schulungen im Unternehmen	Unternehmen
1.2 Eingegangene Beschwerden	Unternehmen
1.3 Status NH-/MR-Maßnahmen	Unternehmen
(2) Lieferantenmanagement	
Kennzahlen	Fokus
2.1 Lieferantenstandorte	Lieferanten
2.2 Verteilung des Einkaufsvolumens	Unternehmen
2.3 Lieferantenkategorien	Lieferanten
2.4 Hinsichtlich MR-/NH-Risiken bewertetes Einkaufsvolumen	Unternehmen
2.5 Gültige Lieferanten-Selbstauskünfte	Lieferanten
2.6 Lieferanten mit Umwelt oder Arbeitsschutzmanagementsystem	Lieferanten
2.7 Anhand von Umwelt-/Sozialkriterien geprüfte Lieferanten	Lieferanten

2.8 Lieferanten ohne wesentliche Umwelt-/Sozialrisiken	Lieferanten
2.9 Lieferanten mit laufenden Maßnahmen	Lieferanten
2.10 Lieferanten mit absolvierten Schulungen	Lieferanten
2.11 Lieferanten mit verbesserter Nachhaltigkeitsleistung	Lieferanten
(3) Themenspezifische Kennzahlen	
Kennzahlen	Fokus
3.1 Diskriminierungsvorfälle und Abhilfemaßnahmen	Unternehmen
3.2 Bedrohung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen	Unternehmen/ Lieferanten
3.3 Kinderarbeitsrisiko	Unternehmen/ Lieferanten
3.4 Zwangs- oder Pflichtarbeitsrisiko	Unternehmen/ Lieferanten

2. Kennzahlen

(1) Verankerung im Unternehmen

(siehe insb. [Phase 3](#) & [Phase 5](#) im Sorgfalts-Kompass)

1.1 Schulungen im Unternehmen	
Kennzahl	Anzahl der Beschäftigten im Unternehmen mit Schulung zu menschenrechtlicher Sorgfalt (oder nachhaltige Beschaffung, Compliance, o. Ä.)
Einheit	Angabe in Menge und %
Hinweise	Generell sollte Ihr Unternehmen bestrebt sein, möglichst viele Mitarbeitende weiterzubilden. Dies gilt in jedem Fall für den Einkauf, sollte aber auch weiter ausgerollt werden.
Indikatoren	GRI 412-2 Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren; DNK-Kriterium 17 - Menschenrechte

1.2 Eingegangene Beschwerden

Kennzahl	Anzahl von eingegangenen Beschwerden
Einheit	Angabe in Menge
Hinweise	<p>Bei dieser Kennzahl geht es zuvorderst um die interne Erfassung und die Einrichtung und Verbesserung eines Beschwerdemechanismus. Beschwerden könnten u. a. sortiert werden nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Art des Eingangs (telefonisch, E-Mail, Brief, mündlich etc.) • Thema (thematischer Hintergrund zur Beschwerde) • Betroffene <p>Herkunft</p>
Indikatoren	DNK-Kriterium 17 - Menschenrechte

1.3 Status NH-/MR-Maßnahmen

Kennzahl	Ziel- und Maßnahmenplan mit Status zu NH-/MR-Maßnahmen
Einheit	Angabe in % der Zielerreichung pro definiertem Ziel
Hinweise	<p>Vgl. Umwelt- oder Nachhaltigkeitsprogramm bei ISO 14001/EMAS; dort wird der Status der Maßnahmen beispielsweise in vier Stufen dargestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Vorbereitung (0%) • In Planung (25%) • In Bearbeitung / Umsetzung (50-75%) <p>Erledigt / Fortlaufend (100%)</p>
Indikatoren	DNK-Kriterium 17 - Menschenrechte

(2) Lieferantenmanagement

(siehe insb. [Phase 3](#) & [Phase 4](#) im Sorgfalts-Kompass)

2.1 Lieferantenstandorte	
Kennzahl	Verteilung von Lieferantenstandorten
Einheit	Angabe in Menge und %
Hinweise	<p>Diese lassen sich bspw. zuordnen nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lokaler/regionaler Lieferantenstandorte • Lieferantenstandorte in Deutschland • Lieferantenstandorte in der Europäischen Union <p>Lieferantenstandorte in anderen Ländern/Regionen (z.B. EMEA – Europa, mittlerer Osten und Afrika; Amerika; APJ – Asien Pazifik Japan)</p>
Indikatoren	GRI 204: Beschaffungspraktiken, GRI 204-1 Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten; DNK-Kriterium 4 - Tiefe der Wertschöpfungskette

2.2 Verteilung des Einkaufsvolumens	
Kennzahl	Regionale Verteilung des direkten Einkaufsvolumens des Unternehmens
Einheit	Angabe in Menge und %
Hinweise	Gemessen werden kann das Produktionsmaterial (inkl. Rohstoffe)
Indikatoren	GRI 204: Beschaffungspraktiken; DNK-Kriterium 4 - Tiefe der Wertschöpfungskette

2.3 Lieferantenkategorien	
Kennzahl	Lieferanten nach Kategorie
Einheit	Angabe in Menge und %
Hinweise	<p>Diese lassen sich bspw. kategorisieren nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorprodukte • Materialien • Fuhrpark • Marketing und Reisen <p>IT-Infrastruktur</p>
Indikatoren	DNK-Kriterium 4 - Tiefe der Wertschöpfungskette

2.4 Hinsichtlich MR-/ NH-Risiken bewertetes Einkaufsvolumen

Kennzahl	Anteil des Einkaufsvolumens, welches hinsichtlich Menschenrechts- und Umweltrisiken bewertet wurde
Einheit	Angabe in %
Hinweise	<p>Eine Zielformulierung könnte sein: Bis 2025 sollen [...] % des relevanten Einkaufsvolumens des Unternehmens hinsichtlich Menschenrechts- und Umweltrisiken bewertet worden sein.</p> <p>Es ist sinnvoll, dass Ihr Unternehmen daraus Maßnahmen ableitet. Eine Möglichkeit besteht darin, bei Verbesserungsbedarf Aktionspläne zu entwickeln.</p> <p>Der Anteil des Einkaufsvolumens könnte nach der regionalen Verteilung aufgeschlüsselt werden.</p>
Indikatoren	GRI 414-1: Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden; DNK-Kriterium 4 - Tiefe der Wertschöpfungskette, DNK-Kriterium 17 - Menschenrechte

2.5 Gültige Lieferanten-Selbstauskünfte

Kennzahl	Anzahl der vorliegenden, gültigen Lieferanten-Selbstauskünfte
Einheit	Angabe in Menge und %
Hinweise	<p>Eine Zielformulierung könnte darin liegen, die Erfüllerquote über einen definierten Zeitraum prozentual zu erhöhen.</p> <p>Ein ähnlicher KPI könnte sein: Anzahl der mit Nachhaltigkeitsfragebogen bewerteten Lieferantenstandorte.</p>
Indikatoren	DNK-Kriterium 4 - Tiefe der Wertschöpfungskette

2.6 Lieferanten mit Umwelt oder Arbeitsschutzmanagementsystem

Kennzahl	Anzahl Lieferanten mit Umwelt oder Arbeitsschutzmanagementsystem
Einheit	Angabe in Menge und %
Hinweise	<p>Umweltmanagementsysteme sind u. a.: EMAS und ISO14001</p> <p>Arbeitsschutzmanagementsysteme sind u. a.: OHSAS 18001(ISO 45001)</p>
Indikatoren	DNK-Kriterium 14 - Arbeitnehmerrechte

2.7 Anhand von Umwelt-/Sozialkriterien geprüfte Lieferanten

Kennzahl	Neue Lieferanten, die anhand von Umwelt-/Sozialkriterien überprüft wurden
Einheit	Angabe in Menge und %
Hinweise	Eine mögliche Maßnahme zu dem KPI: Alle neuen Lieferanten durchlaufen eine Lieferantenbewertung und werden nach einem Umwelt-/Sozialstandard umfassend auditiert.
Indikatoren	GRI 308-1: Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden; GRI 414-1: Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden; DNK-Kriterium 14 – Arbeitnehmerrechte, DNK-Kriterium 17 - Menschenrechte

2.8 Lieferanten ohne wesentliche Umwelt-/Sozialrisiken

Kennzahl	Anzahl von Lieferanten, die nach Überprüfung auf Umwelt-/Sozialkriterien keine wesentlichen Risiken aufweisen
Einheit	Angabe in Menge und %
Hinweise	Bei dieser Kennzahl sollten die Ergebnisse der Risikoanalyse verwendet werden, um festzustellen welche Lieferanten keine wesentlichen Risiken aufweisen (siehe Praxishilfe 2 „Risikoanalyse-Tool“). Eine Zielformulierung könnte sein: Im Jahr 2021 weisen [...] % aller auditierten Lieferanten keine wesentlichen Menschenrechts- und Umweltrisiken. Das Ziel sollte es sein, die Anzahl kontinuierlich zu erhöhen.
Indikatoren	DNK-Kriterium 14 – Arbeitnehmerrechte, DNK-Kriterium 17 - Menschenrechte

2.9 Lieferanten mit laufenden Maßnahmen

Kennzahl	Anzahl von Lieferanten mit laufenden Maßnahmen
Einheit	Angabe in Menge und %
Hinweise	Das Ziel sollte es sein, die Anzahl kontinuierlich zu erhöhen.
Indikatoren	DNK-Kriterium 4 - Tiefe der Wertschöpfungskette, DNK-Kriterium 17 - Menschenrechte

2.10 Lieferanten mit absolvierten Schulungen

Kennzahl	Anzahl von Lieferanten, die Schulungen erhalten haben
Einheit	Angabe in Menge und %
Hinweise	Eine Zielformulierung könnte sein: Das Unternehmen wirkt darauf hin, dass [...] % der Lieferanten ihre Nachhaltigkeitsleistung bei einer Folgebewertung verbessert haben.
Indikatoren	DNK-Kriterium 4 - Tiefe der Wertschöpfungskette

2.11 Lieferanten mit verbesserter Nachhaltigkeitsleistung

Kennzahl	Anteil der Lieferanten, die ihre Nachhaltigkeitsleistung bei einer Folgebewertung verbessert haben
Einheit	Angabe in %
Hinweise	Eine Zielformulierung könnte sein: Das Unternehmen wirkt darauf hin, dass [...] % der Lieferanten ihre Nachhaltigkeitsleistung bei einer Folgebewertung verbessert haben.
Indikatoren	DNK-Kriterium 4 - Tiefe der Wertschöpfungskette

(3) Themenspezifische Kennzahlen**3.1 Diskriminierungsvorfälle und Abhilfemaßnahmen**

Kennzahl	Anzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffenen Abhilfemaßnahmen
Einheit	Angabe in Menge und %
Hinweise	Zusätzlich sollte der Status der Vorfälle (In Bearbeitung, Gegenmaßnahmen geplant / eingeleitet) offengelegt werden.
Indikatoren	GRI 406-1 Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Maßnahmen; DNK-Kriterium 16 - Qualifizierung

3.2 Bedrohung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

Kennzahl	Anzahl Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte
Einheit	Angabe in Menge und % und Art der Betriebsstätte
Hinweise	GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen, GRI 407-1: Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte; DNK-Kriterium 14 - Arbeitnehmerrechte

3.3 Kinderarbeitsrisiko

Kennzahl	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit
Einheit	Angabe in Menge und %
Hinweise	GRI 408: Kinderarbeit, GRI 408-1: Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit; DNK-Kriterium 17 - Menschenrechte

3.4 Zwangs- oder Pflichtarbeitsrisiko

Kennzahl	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit
Einheit	Angabe in Menge und %
Hinweise	GRI 409: Zwangs- und Pflichtarbeit, GRI 409-1: Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit; DNK-Kriterium 17 - Menschenrechte

3. Quellen

Weitere Informationen zu o.g. Kennzahlen erhalten Sie u.a. in den folgenden Leitfäden, Broschüren, Berichtsstandards und Nachhaltigkeitsberichten:

- Shift (2016), Doing Business with Respect for Human Rights – A Guidance Tool for Companies
- Umweltbundesamt (2017), Schritt für Schritt zum nach haltigen Lieferkettenmanagement - Praxisleitfaden für Unternehmen
- Berichtsstandards: GRI-Standards und DNK-Kriterien
- Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen, z.B. BASF und DKB